

LEITBILDER
EINER CHRISTLICHEN
PÄDAGOGIK

VON

LUDWIG RÄBER

Aus seinen Schriften ausgewählt,
bearbeitet und eingeleitet von

DR. ALFONS MÜLLER-MARZOHL

UNIVERSITÄTSVERLAG FREIBURG SCHWEIZ

1977

INHALT

GELEITWORT DES HERAUSGEBERS	7
EINLEITUNG: Das pädagogische und philosophische Engagement (Von Dr. Alfons Müller-Marzohl)	9
LEBENSSKIZZE: Ein Einzelgänger mit großen Schritten	21
I. CHRISTLICHE ERZIEHUNG IN DER PLURALEN WELT	25
1. Unsere Sorge: Die Sorge um den Menschen	27
2. Horizonte christlicher Erziehung	38
3. Der Berufsberater in der Welt von heute	46
4. Die Bildung des Menschen in der pluralistischen Gesellschaft ...	55
5. Die Evolution der Welt und des Menschen	64
6. Der Primat des Gewissens	72
7. Was trägt der christliche Erzieher zur Bewältigung der geistigen Weltkrise bei?	80
8. Thesen zur Arbeitstagung «Christliche Erziehung in der pluralen Welt»	85
9. Wo steht die Pädagogik heute?	87
10. Weihe sie für die Wahrheit	90
11. Ordo rerum	93
12. Der Sinngehalt des Begriffes «christliche Bildung»	97
13. <u>Bildungsziele</u> für das Jahr 2000	102
II. DAS BILDUNGSSYSTEM IM UMBRUCH	109
14. Schulziel im Wohlstandsstaat	111
15. Sind unsere Gymnasien krank?	117
16. Die amerikanische High School und das schweizerische Gymnasium	121
17. Verfall oder Wandlung des humanistischen Gymnasiums? – Eine öffentliche Kontroverse	129

1. Vom «alten» und vom «neuen» Gymnasium. Eine Antwort ...	129
2. Streitgespräch in der Paulusakademie	136
3. Schlußvotum zum Thema in der «Schweizer Rundschau»	140
18. Woran leidet das Gymnasium wirklich?	147
III. DIE JUGEND REVOLTIERT	151
19. Der Aufstand der Jungen	153
IV. DAS RECHT DER ELTERN	174
20. Die Elternrechte in der Optik des Konzils und der schweizerischen Wirklichkeit	177